

***ibw***

Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

# *Lehrlingsausbildung im Überblick*

*Strukturdaten über  
Ausbildung und Beschäftigung*

*Sabine Nowak  
Arthur Schneeberger*

*Gefördert durch*



*Bildung & Wirtschaft Nr. 23  
Wien, November 2003*

*ISBN 3-902358-12-2*

*Copyright by ibw – Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft*

*Medieninhaber und Herausgeber:*

*ibw – Österreichisches Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft*

*(Geschäftsführer: Mag. Thomas Mayr)*

*A-1050 Wien, Rainergasse 38/2. Stock*

*Tel: (01) 545 16 71-0*

*Fax: (01) 545 16 71-22*

*E-mail: [info@ibw.at](mailto:info@ibw.at)*

*Homepage: <http://www.ibw.at>*

## Einleitung

Seitens der Öffentlichkeit ist ein anhaltendes Interesse an Informationen über die Lehrlingsausbildung, welche die langfristige Entwicklung nach wesentlichen Aspekten im Überblick darstellen, zu registrieren. Diesem Informationsbedürfnis kommt „Lehrlingsausbildung im Überblick“ entgegen.

Der Lehrlingsstand belief sich im Vorjahr auf über 120.000 Jugendliche. Hiervon entfielen rund 113.700 oder 94 Prozent auf die gewerbliche Wirtschaft.

Im Jahr 2002 waren 33 Prozent aller Lehrlinge weiblich. Der Anteil weiblicher Lehrlinge ist seit den 70er Jahren weitgehend konstant geblieben.

Ein erster Schwerpunkt der vorliegenden Publikation liegt auf der Entwicklung der Lehranfänger-, Lehrlings- und Lehrbetriebszahl nach Sparten und Bundesländern zwischen 1990 und 2002.

Die Aufgliederungen nach Sparten lassen ansatzweise die Auswirkungen des Strukturwandels in Richtung Tertiärisierung der Wirtschaft und der Beschäftigung erkennen. Über 50 Prozent werden aber nach wie vor in der größten Ausbildungssparte „Gewerbe und Handwerk“ ausgebildet. Dies trifft noch etwas stärker auf die Lehrbetriebszahl und -verteilung zu: von den rund 39.000 Lehrbetrieben entfielen 57 Prozent auf die bereits genannte Sparte.

Die zweitstärkste Ausbildungssparte ist der Handel mit fast 19.000 Lehrlingen, gefolgt von der Industrie (über 15.050) und dem Tourismus und Freizeitwirtschaft mit fast 13.000 Lehrlingen, der von den zahlenstarken Ausbildungssparten in Relation zu den insbesondere demographisch bedingt höheren Lehrlingsjahrgängen Anfang der 90er Jahre am wenigsten verloren hat. Neu ist die Sparte „Information und Consulting“, die bereits über 2.800 Lehrlinge verzeichnen konnte.

Die Daten zeigen, dass die Lehrlingsausbildung in den Bundesländern unterschiedliche Entwicklungen seit 1990 genommen hat und dass die Lehnanfängerquote in Relation zum theoretisch vergleichbaren Altersjahrgang regional unterschiedlich ausgeprägt ist. Ein deutliches West-Ost-Gefälle ist unverkennbar. Insgesamt konnte eine Lehnanfängerquote von nahezu 40 Prozent gehalten werden.

Ein Novum der diesjährigen Publikation ist die Liste der 50 häufigsten Ausbildungsverhältnisse (Einfachlehren oder Doppellehren), die insgesamt über 80 Prozent der Lehrlinge im Jahr 2002 umfassen. Der mit Abstand häufigste Lehrberuf ist der Einzelhandelskaufmann mit rund 14.300 Lehrlingen, gefolgt von Kraftfahrzeugtechnik, Bürokaufmann und Elektroinstallationstechnik.

Die häufigste Vorbildung der Lehnanfänger ist die Polytechnische Schule mit über 40 Prozent, gefolgt von der Hauptschule mit knapp 20 Prozent. Nach Geschlecht zeigen sich allerdings deutliche Unterschiede.

Der Anteil ausländischer Lehrlinge beläuft sich derzeit auf unter 8 Prozent und ist rückläufig.

78 Prozent der Lehranfänger liegen im erwartbaren Alter von 15-16 Jahren, bei den Mädchen ist dieser Anteil etwas niedriger.

Die Aufgliederung der Lehrlingszahl nach Betriebsgrößen macht deutlich, dass mehr als die Hälfte der Lehrlinge in Betrieben mit weniger als 50 Beschäftigten ausgebildet wird; 13 Prozent erhalten ihre Ausbildung in Betrieben mit 1.000 und mehr Beschäftigten. Die Aufgliederung nach Sparten und Wirtschaftsabschnitten zeigt den relativ hohen Anteil des sekundären Wirtschaftssektors (55 Prozent) in der Lehrlingsausbildung und verweist damit auf die komplementären Funktionen der berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (BMHS) in der österreichischen Ausbildungs- und Qualifizierungsstrategie.

Abschließend werden einige relevante Grund- und Strukturdaten über Absolventen der Lehrlingsausbildung in der Wohn- und Erwerbsbevölkerung genannt.

Rund 42 Prozent der Erwerbsbevölkerung im Haupterwerbsalter (20-64 Jahre) weisen einen Lehrabschluss auf, bei den Männern sind es 52 Prozent, bei den Frauen 29 Prozent. Im zeitlichen Vergleich ist ein langfristiger Anstieg von 35,5 auf 40,5 Prozent seit 1981 zu konstatieren.

Der größte Anteil der Lehrabsolventen ist als Facharbeiter oder in qualifizierter Angestelltentätigkeit sowie als Beamter oder Vertragsbediensteter beschäftigt.

Unter den Facharbeitern machen die Lehrabsolventen nach wie vor nahezu 90 Prozent aus, unter den Selbständigen der gewerblichen Wirtschaft sind es knapp 50 Prozent.

Über 40 Prozent aller Erwerbsspersonen haben einen Lehrabschluss, demgegenüber fällt der Anteil unter den arbeitslos gemeldeten Personen niedriger aus. Die Arbeitslosenquote ist um fast 6 Prozentpunkte niedriger als bei Personen ohne Ausbildung, die Gesamtdauer der von Arbeitslosigkeit betroffenen Personen liegt deutlich unter dem Durchschnitt.

## *Tabellenverzeichnis*

### ***I Struktur und Trends der Ausbildung***

Tabelle 1:	Entwicklung der Lehrlingszahl nach Geschlecht .....	9
Tabelle 2:	Entwicklung der Lehranfängerzahl nach Sparten .....	10
Tabelle 3:	Entwicklung der Lehranfängerzahl nach Bundesländern .....	11
Tabelle 4:	Entwicklung der Lehrlingszahl nach Sparten.....	12
Tabelle 5:	Entwicklung der Lehrlingszahl nach Bundesländern .....	13
Tabelle 6:	Bestandene Lehrabschlussprüfungen nach Sparten.....	14
Tabelle 7:	Bestandene Lehrabschlussprüfungen nach Bundesländern .....	15
Tabelle 8:	Entwicklung der Lehrbetriebszahl nach Sparten .....	16
Tabelle 9:	Entwicklung der Lehrbetriebszahl nach Bundesländern.....	17
Tabelle 10:	Lehrlingszahl nach Bundesländern und Sparten 1996 - 2002.....	18
Tabelle 11:	Ausländische Lehrlinge in Österreich, 1991 - 2002.....	19
Tabelle 12:	Lehnanfänger und 15-Jährige nach Bundesländern, 2002 .....	20
Tabelle 13:	Entwicklung der Lehnanfänger- und der Bevölkerungszahl der 15jährigen.....	21
Tabelle 14:	Entwicklung der Lehnanfängerquote auf Basis der Alters- und Geburtenjahrgänge.....	22
Tabelle 15:	Entwicklung des Altersjahrgangs der 15jährigen Bevölkerung 1981 bis 2001, Bevölkerungsprognose bis 2020.....	23
Tabelle 16:	Die 50 häufigsten Lehrverhältnisse (2002).....	24
Tabelle 17:	Verteilung der Lehrlinge auf Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen, 2001 .....	26
Tabelle 18:	Verteilung der Lehrlinge auf Betriebe nach Beschäftigtengrößen- klassen und Wirtschaftsabschnitten, 2001 .....	27

***II Zugang zur Lehrlingsausbildung - Merkmale der Lehranfänger***

Tabelle 19: Lehrstellensuchende, offene Lehrstellen und „rechnerische Lehrstellenlücke“, langfristiger Trend.....	28
Tabelle 20: Alter der Lehranfänger/innen (=Berufsschüler/innen 1. Schuljahr) im Schuljahr 2000/01 .....	29
Tabelle 21a: Vorbildung der Berufsschüler/innen nach Schulstufen, Schuljahr 2001/2002.....	30
Tabelle 21b: Vorbildung der Berufsschüler/innen nach Schulstufen, Schuljahr 2001/2002.....	31
Tabelle 21c: Vorbildung der männlichen Berufsschüler nach Schulstufen, Schuljahr 2001/2002.....	32
Tabelle 21d: Vorbildung der weiblichen Berufsschüler nach Schulstufen, Schuljahr 2001/2002.....	33
Tabelle 22a: Verteilung der Schüler/innen in der 10. Schulstufe 2001/2002 nach Schularten und Bundesländern .....	34
Tabelle 22b: Verteilung der männlichen Schüler in der 10. Schulstufe 2001/2002 nach Schularten und Bundesländern .....	35
Tabelle 22c: Verteilung der weiblichen Schüler in der 10. Schulstufe 2001/2002 nach Schularten und Bundesländern .....	36
Tabelle 23: Verteilung der Schüler/innen in der 10. Schulstufe 2001/2002 nach Schularten.....	37
Tabelle 24: Verteilung der Schüler/innen in der 10. Schulstufe nach Schularten, Österreich gesamt, im Zeitvergleich der letzten Jahre .....	38

**III Lehrabsolventen in der Wohn- und Erwerbsbevölkerung**

Tabelle 25a: Wohnbevölkerung im Haupterwerbsalter (20-64 J.) nach Bildung, 2001	.39
Tabelle 25b: Männliche Wohnbevölkerung im Haupterwerbsalter (20-64 J.) nach Bildung, 2001	.....39
Tabelle 25c: Weibliche Wohnbevölkerung im Haupterwerbsalter (20-64 J.) nach Bildung, 2001	.....40
Tabelle 26a: Erwerbsbevölkerung im Haupterwerbsalter (20-64 J.) nach Bildung, 2001	.....40
Tabelle 26b: Männliche Erwerbsbevölkerung im Haupterwerbsalter (20-64 J.) nach Bildung, 2001	.....42
Tabelle 26c: Weibliche Erwerbsbevölkerung im Haupterwerbsalter (20-64 J.) nach Bildung, 2001	.....42
Tabelle 27: Qualifikationsstruktur der Erwerbspersonen 1981 - 2001	.....44
Tabelle 28: Erwerbstätige nach formaler Bildung, 1994 bis 2001, in 1.000	.....44
Tabelle 29: Qualifikationsstruktur nach Wirtschaftssektoren, 2001	.....45
Tabelle 30: Berufliche Stellung der Lehrabsolventen	.....46
Tabelle 31: Facharbeiter nach formaler Bildung	.....46
Tabelle 32: Selbständige der gewerblichen Wirtschaft nach Bildung	.....47
Tabelle 33: Dauer der Arbeitslosigkeit nach Bildung im Jahr 2002	.....47
Tabelle 34: Arbeitsmarktlage nach formaler Bildung	.....48





**Tabelle 1: Entwicklung der Lehrlingszahl nach Geschlecht**

Jahr	Gesamt	Männlich	Weiblich	Anteil Weiblich in %
1970	137.445	95.452	41.993	30,6
1971	142.284	99.492	42.792	30,1
1972	147.095	102.812	44.283	30,1
1973	155.856	109.563	46.293	29,7
1974	163.551	114.967	48.584	29,7
1975	170.172	119.820	50.352	29,6
1976	176.519	123.577	52.942	30,0
1977	183.659	127.536	56.123	30,6
1978	190.368	130.631	59.737	31,4
1979	193.152	131.924	61.228	31,7
1980	194.089	131.837	62.252	32,1
1981	188.190	127.384	60.806	32,3
1982	181.778	122.894	58.884	32,4
1983	175.717	119.085	56.632	32,2
1984	172.677	116.179	56.498	32,7
1985	169.921	113.296	56.625	33,3
1986	164.950	109.393	55.557	33,7
1987	159.255	105.384	53.871	33,8
1988	153.673	101.240	52.433	34,1
1989	148.901	97.922	50.979	34,2
1990	145.516	95.919	49.597	34,1
1991	141.099	93.113	47.986	34,0
1992	136.027	91.082	44.945	33,0
1993	131.359	89.007	42.352	32,2
1994	127.754	87.183	40.571	31,8
1995	123.377	84.627	38.750	31,4
1996	119.932	82.757	37.175	31,0
1997	121.629	83.423	38.206	31,4
1998	125.499	85.203	40.296	32,1
1999	127.351	85.190	42.161	33,1
2000	126.600	84.150	42.450	33,5
2001	123.762	82.393	41.369	33,4
2002	120.486	80.518	39.968	33,2

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Lehrlingsstatistik; eigene Berechnungen

**Tabelle 2: Entwicklung der Lehranfängerzahl nach Sparten**

Jahr	Gewerbe und Hand- werk	Indu- strie	Handel	Bank u. Ver- siche- rung	Transport u. Ver- kehr	Tourismus u. Freizeit- wirtschaft	Informa- tion und Consul- ting	Nicht- kammer- bereich*)	Nichtk. §§ 29 u. 30**)	Gesamt
1990	23.656	6.428	8.462	269	816	4.023	-	1.191	-	44.845
1991	22.671	5.829	8.071	266	780	3.749	-	1.192	-	42.558
1992	22.493	5.098	7.442	218	781	3.461	-	1.132	-	40.625
1993	22.510	4.213	7.458	215	712	3.841	-	1.135	-	40.084
1994	22.186	4.232	7.325	254	603	3.760	-	1.340	-	39.700
1995	21.259	4.086	6.306	229	530	3.564	-	1.369	-	37.343
1996	21.233	3.817	6.221	209	483	3.940	-	1.176	-	37.079
1997	22.078	4.162	6.664	236	531	4.280	-	2.224	-	40.175
1998	20.702	4.325	6.378	309	477	4.294	-	1.997	570	39.052
1999	20.223	3.932	6.290	298	656	4.275	-	1.940	813	38.427
2000	20.417	4.201	6.722	297	645	4.141	-	1.625	470	38.518
2001	19.538	4.421	6.598	289	622	4.088	-	1.532	283	37.371
2002	17.435	4.250	6.256	292	535	4.479	782	1.740	359	36.128
Index (1990=100)										
1990	100	100	100	100	100	100	-	100	-	100
1995	90	64	75	85	65	89	-	115	-	83
1996	90	59	74	78	59	98	-	99	-	83
1997	93	65	79	88	65	106	-	187	-	90
2000	86	65	79	110	79	103	-	136	-	86
2001	83	69	78	107	76	102	-	129	-	83
2002	74	66	74	109	66	111	-	146	-	81

\*) Nicht der Kammer der gewerblichen Wirtschaft zugehörige Betriebe (z.B. Rechtsanwälte, Magistrate etc.)

\*\*\*) Anstalten nach dem Jugendgerichtsgesetz und Fürsorgeerziehungsheime nach dem Jugendwohlfahrtsgesetz sowie selbständige Ausbildungseinrichtungen

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Lehrlingsstatistik; eigene Berechnungen

**Tabelle 3: Entwicklung der Lehranfängerzahl nach Bundesländern**

Jahr	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Slbg	Stmk	Tirol	Vlbg	Wien	Gesamt
1990	1.202	3.493	6.976	8.489	3.425	7.758	4.112	2.428	6.962	44.845
1991	1.082	3.335	6.649	8.082	3.264	7.270	3.886	2.453	6.537	42.558
1992	1.074	3.205	6.253	7.607	3.213	6.756	3.849	2.428	6.240	40.625
1993	993	3.041	6.388	7.791	3.226	6.458	3.804	2.216	6.167	40.084
1994	984	3.114	6.102	7.522	3.337	6.428	3.848	2.305	6.060	39.700
1995	947	2.895	5.946	7.231	3.080	5.970	3.589	2.352	5.333	37.343
1996	895	2.875	5.852	7.148	3.081	6.066	3.645	2.228	5.289	37.079
1997	1.022	3.158	6.206	8.454	3.179	6.391	3.919	2.322	5.524	40.175
1998	911	3.166	6.539	7.815	3.109	5.996	3.820	2.248	5.448	39.052
1999	941	2.947	6.161	7.834	3.150	6.119	3.976	2.279	5.020	38.427
2000	893	3.073	5.926	8.080	3.061	6.084	3.983	2.361	5.057	38.518
2001	882	2.886	5.826	7.947	3.061	5.572	3.905	2.356	4.936	37.371
2002	826	2.738	5.485	7.553	2.952	5.529	3.984	2.268	4.793	36.128
Index (1990=100)										
1990	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1995	79	83	85	85	90	77	87	97	77	83
1996	74	82	84	84	90	78	89	92	76	83
1997	85	90	89	100	93	82	95	96	79	90
2000	74	88	85	95	89	78	97	97	73	86
2001	73	83	84	94	89	72	95	97	71	83
2002	69	78	79	89	86	71	97	93	69	81

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Lehrlingsstatistik; eigene Berechnungen

**Tabelle 4: Entwicklung der Lehrlingszahl nach Sparten**

Jahr	Gewerbe u. Handwerk	Industrie	Handel	Bank u. Versicherung	Transport und Verkehr	Tourismus u. Freizeitwirtschaft	Information u. Consulting	Nichtkammerbereich*)	Nichtk. §§ 29 u. 30**)	Gesamt
1990	76.120	21.815	26.352	687	2.689	13.941	-	3.912	-	145.516
1991	74.499	21.327	25.080	759	2.711	12.767	-	3.956	-	141.099
1992	73.297	20.097	23.402	781	2.698	11.801	-	3.951	-	136.027
1993	72.449	18.076	22.251	728	2.565	11.562	-	3.728	-	131.359
1994	71.332	16.278	21.586	708	2.348	11.475	-	4.027	-	127.754
1995	69.805	14.850	20.212	708	2.126	11.363	-	4.313	-	123.377
1996	68.942	13.837	19.006	699	1.770	11.589	-	4.089	-	119.932
1997	69.307	13.973	18.684	682	1.832	12.145	-	5.006	-	121.629
1998	69.092	14.442	18.925	786	2.065	13.031	-	5.255	1.903	125.499
1999	68.493	14.275	19.119	875	2.259	13.515	-	6.316	2.499	127.351
2000	67.309	14.557	19.517	900	2.269	13.233	-	6.230	2.585	126.600
2001	65.734	14.905	19.566	897	2.318	12.974	-	5.773	1.595	123.762
2002	60.902	15.058	18.884	906	2.169	12.918	2.819	5.644	1.186	120.486
Index (1990=100)										
1990	100	100	100	100	100	100	-	100	-	100
1995	92	68	77	103	79	82	-	110	-	85
1996	91	63	72	102	66	83	-	105	-	82
1997	91	64	71	99	68	87	-	128	-	84
2000	88	67	74	131	84	95	-	159	-	87
2001	86	68	74	131	86	93	-	148	-	85
2002	80	69	72	132	81	93	-	144	-	83

\*) Nicht der Kammer der gewerblichen Wirtschaft zugehörige Betriebe (z.B. Rechtsanwälte, Magistrate etc.)

\*\*\*) Anstalten nach dem Jugendgerichtsgesetz und Fürsorgeerziehungsheime nach dem Jugendwohlfahrtsgesetz sowie selbständige Ausbildungseinrichtungen

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Lehrlingsstatistik; eigene Berechnungen

**Tabelle 5: Entwicklung der Lehrlingszahl nach Bundesländern**

Jahr	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Slbg	Stmk	Tirol	Vlbg	Wien	Gesamt
1990	4.044	11.430	23.379	27.793	10.814	25.363	13.116	7.722	21.855	145.516
1991	3.856	11.035	22.798	27.110	10.588	24.682	12.487	7.627	20.916	141.099
1992	3.631	10.532	21.950	26.104	10.422	23.700	12.200	7.466	20.022	136.027
1993	3.370	10.020	21.245	25.523	10.329	22.396	11.904	7.372	19.200	131.359
1994	3.334	9.847	20.389	24.761	10.369	21.369	11.744	7.197	18.744	127.754
1995	3.204	9.477	19.832	24.092	10.094	20.358	11.512	7.073	17.735	123.377
1996	3.116	9.179	19.460	23.533	9.883	19.799	11.354	6.870	16.738	119.932
1997	3.162	9.335	19.690	24.784	9.804	19.877	11.625	6.972	16.380	121.629
1998	3.197	9.708	20.490	25.722	9.846	19.891	11.946	7.007	17.692	125.499
1999	3.242	9.765	20.528	26.662	10.000	20.244	12.312	6.963	17.635	127.351
2000	3.119	9.686	20.183	26.855	10.003	20.172	12.377	7.106	17.099	126.600
2001	3.010	9.521	19.585	26.172	9.906	19.450	12.528	7.224	16.366	123.762
2002	2.839	9.182	18.673	25.577	9.704	18.696	12.574	7.201	16.040	120.486
Index (1990=100)										
1990	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1995	79	83	85	87	93	80	88	92	81	85
1996	77	80	83	85	91	78	87	89	77	82
1997	78	82	84	89	91	78	89	90	75	84
2000	77	85	86	97	93	80	94	92	78	87
2001	74	83	84	94	92	77	96	94	75	85
2002	70	80	80	92	90	74	96	93	73	83

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Lehrlingsstatistik; eigene Berechnungen

**Tabelle 6: Bestandene Lehrabschlussprüfungen nach Sparten**

Jahr	Gewerbe und Hand- werk	Indus- trie	Handel	Bank u. Ver- siche- rung	Trans- port und Verkehr	Touris- mus u. Freizeit- wirtschaft	Informa- tion und Consul- ting	Nicht- kam- merbe- reich*)	Nichtk. §§ 29 u. 30**)	Sonsti- ges***)	Gesamt
1990	21.626	6.592	9.274	174	1.021	5.008	-	1.392	-	4.233	49.320
1991	21.211	6.192	9.043	205	1.097	4.920	-	1.107	-	3.391	47.166
1992	20.876	6.127	8.059	203	1.158	4.528	-	1.092	-	5.148	47.191
1993	20.492	6.176	7.799	315	1.416	4.113	-	1.034	-	4.989	46.334
1994	19.650	5.996	7.304	334	1.146	3.604	-	1.113	-	5.554	44.701
1995	19.030	5.459	6.662	259	827	3.413	-	1.090	-	6.604	43.344
1996	18.713	4.537	6.511	252	669	3.295	-	1.117	-	6.149	41.243
1997	18.268	3.981	6.319	250	648	3.248	-	1.120	-	5.143	38.977
1998	18.347	3.959	5.871	306	664	3.308	-	995	75	5.195	38.720
1999	18.572	4.039	5.717	264	678	3.408	-	1.005	95	6.042	39.820
2000	18.720	3.977	5.917	247	665	3.605	-	1.888	213	5.712	40.944
2001	18.764	4.111	6.118	314	608	3.841	-	2.084	679	6.376	42.895
2002	17.994	4.216	6.221	310	671	4.094	671	1.654	990	6.149	42.970
Index (1990=100)											
1990	100	100	100	100	100	100	-	100	-	100	100
1995	88	83	72	149	81	68	-	78	-	156	88
1996	87	69	70	145	66	66	-	80	-	145	84
1997	84	60	68	144	63	65	-	80	-	121	79
2000	87	60	64	142	65	72	-	136	-	135	83
2001	87	62	66	180	60	77	-	150	-	151	87
2002	83	64	67	178	66	82	-	119	-	145	87

\*) Nicht der Kammer der gewerblichen Wirtschaft zugehörige Betriebe (z.B. Rechtsanwälte, Magistrate etc.)

\*\*\*) Anstalten nach dem Jugendgerichtsgesetz und Fürsorgeerziehungsheime nach dem Jugendwohlfahrtsgesetz sowie selbständige Ausbildungseinrichtungen

\*\*\*\*) Prüfungen im 2. Bildungsweg; Zusatzprüfungen; Prüfungen gem. § 23 Abs. 5 lit.a, § 23 Abs. 5 lit.b, § 27 Abs. 1 und § 29 Berufsausbildungsgesetz

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Lehrlingsstatistik; eigene Berechnungen

**Tabelle 7: Bestandene Lehrabschlussprüfungen nach Bundesländern**

Jahr	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Slbg	Stmk	Tirol	Vlbg	Wien	Gesamt
1990	1.197	3.751	7.417	10.284	3.660	8.645	4.582	2.438	7.346	49.320
1991	1.474	3.403	7.796	8.060	3.593	8.520	4.595	2.445	7.280	47.166
1992	1.392	3.457	7.684	9.579	3.320	8.255	4.050	2.352	7.102	47.191
1993	1.354	3.305	7.445	9.537	3.342	8.137	4.152	2.097	6.965	46.334
1994	1.219	3.147	7.106	9.261	3.270	7.769	4.079	2.308	6.542	44.701
1995	1.268	3.102	6.890	8.936	3.272	7.439	3.951	2.248	6.238	43.344
1996	1.093	3.046	6.499	8.634	3.202	7.070	3.660	2.177	5.862	41.243
1997	1.010	2.952	6.304	8.150	3.127	6.738	2.883	2.150	5.663	38.977
1998	1.009	2.700	6.257	8.215	3.173	6.436	3.237	2.192	5.501	38.720
1999	1.046	2.767	6.544	8.263	3.215	6.338	3.863	2.234	5.550	39.820
2000	985	2.954	6.843	8.787	3.148	6.381	3.999	2.173	5.674	40.944
2001	1.053	2.879	6.737	9.561	3.325	6.994	4.151	2.225	5.970	42.895
2002	1.036	2.983	6.945	9.351	3.329	6.699	4.357	2.306	5.964	42.970
Index (1990=100)										
1990	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1995	106	83	93	87	89	86	86	92	85	88
1996	91	81	88	84	87	82	80	89	80	84
1997	84	79	85	79	85	78	63	88	77	79
2000	82	79	92	85	86	74	87	89	77	83
2001	88	77	91	93	91	81	91	91	81	87
2002	87	80	94	91	91	77	95	95	81	87

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Lehrlingsstatistik; eigene Berechnungen

**Tabelle 8: Entwicklung der Lehrbetriebszahl nach Sparten**

Jahr	Gewerbe und Handwerk	Industrie	Handel	Bank u. Versicherung	Transport und Verkehr	Tourismus u. Freizeitwirtschaft	Information und Consulting	Nichtkammerbereich*)	Nichtk. §§ 29 u. 30**)	Gesamt
1990	27.820	2.145	10.532	199	332	4.568	-	724	-	46.320
1991	27.280	2.108	9.938	234	354	4.295	-	766	-	44.975
1992	26.737	2.004	9.204	231	354	4.019	-	784	-	43.333
1993	26.466	1.884	8.722	220	328	3.906	-	778	-	42.304
1994	25.896	1.813	8.222	204	300	3.823	-	1.041	-	41.299
1995	25.234	1.736	7.810	203	277	3.767	-	1.332	-	40.359
1996	25.025	1.638	7.497	192	271	3.827	-	1.213	-	39.663
1997	25.272	1.667	7.402	174	284	4.045	-	1.509	-	40.353
1998	25.517	1.701	7.387	178	316	4.344	-	1.908	30	41.381
1999	25.434	1.700	7.271	199	304	4.593	-	2.196	43	41.740
2000	24.953	1.674	7.114	213	321	4.584	-	2.222	58	41.139
2001	24.431	1.611	6.886	222	329	4.487	-	2.140	46	40.152
2002	22.339	1.552	6.396	213	325	4.369	1.672	2.087	46	38.999
Index (1990=100)										
1990	100	100	100	100	100	100	-	100	-	100
1995	91	81	74	102	83	82	-	184	-	87
1996	90	76	71	96	82	84	-	168	-	86
1997	91	78	70	87	86	89	-	208	-	87
2000	90	78	68	107	97	100	-	307	-	89
2001	88	75	65	112	99	98	-	296	-	87
2002	80	72	61	107	98	96	-	288	-	84

\*) Nicht der Kammer der gewerblichen Wirtschaft zugehörige Betriebe (z.B. Rechtsanwälte, Magistrate etc.)

\*\*\*) Anstalten nach dem Jugendgerichtsgesetz und Fürsorgeerziehungsheime nach dem Jugendwohlfahrtsgesetz sowie selbständige Ausbildungseinrichtungen

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Lehrlingsstatistik; eigene Berechnungen



**Tabelle 9: Entwicklung der Lehrbetriebszahl nach Bundesländern**

Jahr	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Slbg	Stmk	Tirol	Vlbg	Wien	Gesamt
1990	1.541	3.781	7.829	8.316	3.842	7.351	4.749	2.594	6.317	46.320
1991	1.490	3.672	7.667	8.029	3.811	7.157	4.610	2.559	5.980	44.975
1992	1.429	3.502	7.375	7.745	3.791	6.953	4.454	2.517	5.567	43.333
1993	1.353	3.365	7.224	7.744	3.739	6.685	4.362	2.547	5.285	42.304
1994	1.308	3.274	6.936	7.591	3.736	6.501	4.301	2.541	5.111	41.299
1995	1.227	3.177	6.701	7.484	3.703	6.312	4.293	2.507	4.955	40.359
1996	1.199	3.117	6.599	7.396	3.606	6.188	4.281	2.485	4.792	39.663
1997	1.239	3.198	6.693	7.797	3.629	6.190	4.352	2.506	4.749	40.353
1998	1.285	3.327	6.803	8.133	3.675	6.234	4.452	2.552	4.920	41.381
1999	1.321	3.328	6.754	8.469	3.683	6.194	4.540	2.553	4.898	41.740
2000	1.264	3.256	6.660	8.329	3.652	6.112	4.519	2.557	4.790	41.139
2001	1.232	3.202	6.409	8.078	3.607	6.000	4.474	2.497	4.653	40.152
2002	1.142	3.107	6.161	7.874	3.502	5.825	4.373	2.441	4.574	38.999
Index (1990=100)										
1990	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1995	80	84	86	90	96	86	90	97	78	87
1996	78	82	84	89	94	84	90	96	76	86
1997	80	85	85	94	94	84	92	97	75	87
2000	82	86	85	100	95	83	95	99	76	89
2001	80	85	82	97	94	82	94	96	74	87
2002	74	82	79	95	91	79	92	94	72	84

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Lehrlingsstatistik; eigene Berechnungen

Tabelle 10: Lehrlingszahl nach Bundesländern und Sparten 1996 - 2002

Sparte	Burgenland		Kärnten		Niederösterreich		Oberösterreich		Salzburg		Steiermark		Tirol		Vorarlberg		Wien		Österreich	
	1996	2002	1996	2002	1996	2002	1996	2002	1996	2002	1996	2002	1996	2002	1996	2002	1996	2002	1996	2002
Gewerbe und Handwerk	2.254	1.892	5.455	4.807	12.756	10.620	13.575	12.676	5.414	4.790	11.121	9.640	6.515	6.434	3.834	3.422	8.018	6.621	68.942	60.902
Industrie	167	176	931	1.038	1.849	2.114	3.573	4.312	745	736	2.560	2.731	1.050	1.299	902	1.180	2.060	1.472	13.837	15.058
Handel	315	313	1.416	1.502	2.796	2.804	3.745	4.058	1.821	1.698	2.825	2.605	1.865	2.005	1.178	1.174	3.045	2.725	19.006	18.884
Bank und Versicherung	6	9	45	40	3	55	147	194	77	93	58	89	43	65	35	68	285	293	699	906
Transport und Verkehr	8	5	25	27	58	190	221	531	219	184	192	252	122	150	109	127	816	703	1.770	2.169
Tourismus und Freizeitwirtschaft	289	260	1.069	1.135	1.614	1.836	1.543	1.825	1.395	1.521	2.259	2.138	1.546	1.979	610	685	1.264	1.539	11.589	12.918
Information und Consulting	-	40		182	-	329	-	582	-	269	-	341	-	275	-	226	-	575	-	2.819
Nichtkammerber. *)	77	81	238	312	384	424	729	1.292	212	388	784	784	213	367	202	319	1.250	1.677	4.089	5.644
Nichtkammerber. §§ 29 u. 30**) )	-	63	-	139	-	301	-	107	-	25	-	116	-	0	-	0	-	435	-	1.186
<b>Gesamt</b>	<b>3.116</b>	<b>2.839</b>	<b>9.179</b>	<b>9.182</b>	<b>19.460</b>	<b>18.673</b>	<b>23.533</b>	<b>25.577</b>	<b>9.883</b>	<b>9.704</b>	<b>19.799</b>	<b>18.696</b>	<b>11.354</b>	<b>12.574</b>	<b>6.870</b>	<b>7.201</b>	<b>16.738</b>	<b>16.040</b>	<b>119.932</b>	<b>120.486</b>

\*) Nicht der Kammer der gewerblichen Wirtschaft zugehörige Betriebe (z.B. Rechtsanwälte, Magistrate usw.)

\*\*) Anstalten nach dem Jugendgerichtsgesetz und Fürsorgeerziehungsheime nach dem Jugendwohlfahrtsgesetz sowie selbständige Ausbildungseinrichtungen

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Lehrlingsstatistik

**Tabelle 11: Ausländische Lehrlinge in Österreich, 1991 - 2002**

Jahr	Männlich	Weiblich	Gesamt	Anteil an allen Lehrlingen	Lehrlinge Gesamt
1991	5.335	2.092	7.427	5,3%	141.099
1992	7.183	2.715	9.898	7,3%	136.027
1993	9.127	3.617	12.744	9,7%	131.359
1994	10.266	4.302	14.568	11,4%	127.754
1995	9.802	4.274	14.076	11,4%	123.377
1996	8.527	3.740	12.267	10,2%	119.932
1997	7.455	3.137	10.592	8,7%	121.629
1998	7.049	2.949	9.998	8,0%	125.499
1999	6.602	2.912	9.514	7,5%	127.351
2000	6.522	2.989	9.511	7,5%	126.600
2001	6.229	2.937	9.166	7,6%	123.762
2002	6.330	3.023	9.353	7,6%	120.486

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Lehrlingsstatistik; eigene Berechnungen

**Tabelle 12: Lehranfänger und 15-Jährige nach Bundesländern, 2002**

Bundesland	15-Jährige	Lehrlinge 1. Lehrjahr	Anteil der Lehr- anfänger am theoretisch ver- gleichbaren Al- tersjahrgang in %
Vorarlberg	4.550	2.268	49,8
Tirol	8.419	3.984	47,3
Salzburg	6.387	2.952	46,1
OÖ	17.551	7.553	43,0
Kärnten	6.731	2.738	40,7
Steiermark	13.843	5.529	39,9
Wien	14.775	4.793	32,4
NÖ	18.568	5.485	29,5
Burgenland	3.148	826	26,2
gesamt	93.972	36.128	38,4

Quelle: Statistik Austria, WKÖ; eigene Berechnungen

**Tabelle 13: Entwicklung der Lehranfänger- und der Bevölkerungszahl der 15jährigen**

Jahr	Lehranfänger	% am Altersjahrgang	Bevölkerung der 15jährigen
1981	57.399	44,6	128.658
1982	55.164	43,3	127.342
1983	55.047	43,6	126.219
1984	54.189	44,0	123.178
1985	52.781	45,3	116.548
1986	49.793	45,0	110.681
1987	48.228	45,6	105.772
1988	46.438	46,8	99.140
1989	45.625	47,7	95.583
1990	44.845	47,5	94.375
1991	42.558	46,6	91.234
1992	40.625	45,7	88.981
1993	40.084	45,1	88.785
1994	39.700	44,4	89.466
1995	37.343	40,3	92.640
1996	37.079	38,3	96.753
1997	40.175	40,8	98.350
1998	39.052	40,3	96.810
1999	38.427	40,4	95.223
2000	38.518	40,7	94.577
2001	37.371	39,8	93.972
2002	36.128	38,4	93.972

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Lehrlingsstatistik;  
Statistik Österreich; ibw-Berechnungen

**Tabelle 14: Entwicklung der Lehranfängerquote auf Basis der Alters- und Geburtenjahrgänge**

Jahr	Lehranfänger	Geburtsjahrgang 15jährige	% am Geburtenjahrgang	% am Altersjahrgang	Bevölkerung der 15jährigen
1981	57.399	128.577	44,6	44,6	128.658
1982	55.164	127.404	43,3	43,3	127.342
1983	55.047	126.115	43,6	43,6	126.219
1984	54.189	121.377	44,6	44,0	123.178
1985	52.781	112.301	47,0	45,3	116.548
1986	49.793	108.510	45,9	45,0	110.681
1987	48.228	104.033	46,4	45,6	105.772
1988	46.438	98.041	47,4	46,8	99.140
1989	45.625	97.430	46,8	47,7	95.583
1990	44.845	93.757	47,8	47,5	94.375
1991	42.558	87.446	48,7	46,6	91.234
1992	40.625	85.595	47,5	45,7	88.981
1993	40.084	85.402	46,9	45,1	88.785
1994	39.700	86.388	46,0	44,4	89.466
1995	37.343	90.872	41,1	40,3	92.640
1996	37.079	93.942	39,5	38,3	96.753
1997	40.175	94.840	42,4	40,8	98.350
1998	39.052	90.118	43,3	40,3	96.810
1999	38.427	89.234	43,1	40,4	95.223
2000	38.518	87.440	44,1	40,7	94.577
2001	37.371	86.964	43,0	39,8	93.972
2002	36.128	86.503	41,8	38,4	93.972

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Lehrlingsstatistik; Statistik Österreich; ibw-Berechnungen

**Tabelle 15: Entwicklung des Altersjahrgangs der 15jährigen Bevölkerung  
1981 bis 2001, Bevölkerungsprognose bis 2020**

Jahr	niedrige Variante der Prognose	Bevölkerungs- fortschreibung – Haupt- variante der Prognose*	hohe Variante der Prognose	
1981		128658		Bevölkerungsfortschreibung
1982		127342		
1983		126219		
1984		123178		
1985		116548		
1986		110681		
1987		105772		
1988		99140		
1989		95583		
1990		94375		
1991		91234		
1992		88981		
1993		88785		
1994		89466		
1995		92640		
1996		96753		
1997		98350		
1998		96810		
1999		95223		
2000		94577		
2001		93972		
2002	93973	93972	93973	Bevölkerungsprognose
2003	94825	94836	94845	
2004	95977	96021	96065	
2005	96666	96764	96857	
2006	98306	98474	98644	
2007	99043	99292	99543	
2008	98198	98527	98860	
2009	96578	96988	97395	
2010	93837	94325	94811	
2011	92546	93112	93678	
2012	90721	91365	92012	
2013	87404	88130	88853	
2014	84630	85439	86246	
2015	83216	84105	84993	
2016	81944	82918	83900	
2017	81843	82914	83980	
2018	81338	83725	86046	
2019	77916	82793	87509	
2020	74671	81963	89073	

\* mittlere Wanderung und Fruchtbarkeit

Quelle: Statistik Österreich, Bevölkerungsfortschreibung und -prognose

**Tabelle 16: Die 50 häufigsten Lehrverhältnisse (2002)**

Einfachlehrberufe oder Doppellehren	Gesamt	Burschen	Mädchen
Einzelhandel insg. <sup>1)</sup>	14.336	3.995	10.341
Kraftfahrzeugtechnik <sup>2)</sup>	7.620	7.531	89
Bürokaufmann	6.421	1.165	5.256
Elektroinstallationstechnik <sup>3)</sup>	6.317	6.266	51
Frisör und Perückenmacher (Stylist)	5.892	277	5.615
Tischler	5.111	4.893	218
Koch	4.345	2.800	1.545
Koch/Restaurantfachmann <sup>4)</sup>	3.458	1.457	2.001
Sanitär- u. Klimatechniker-Gas- u. Wasserinstallation /Sanitär- u. Klimatechniker-Heizungsinstallation <sup>4)</sup>	3.162	3.147	15
Maurer	2.953	2.951	2
Restaurantfachmann	2.828	987	1.841
Schlosser	2.815	2.782	33
Maler und Anstreicher	2.480	2.158	322
Maschinenbautechnik	2.405	2.364	41
Zimmerer	1.712	1.711	1
Grosshandelskaufmann	1.573	901	672
EDV-Techniker	1.464	1.346	118
Hotel- und Gastgewerbeassistent	1.457	309	1.148
Maschinenschlosser	1.350	1.322	28
Sanitär- u. Klimatechniker-Gas- u. Wasserinstallation	1.258	1.252	6
Bäcker	1.106	870	236
Kraftfahrzeugelektriker/Kraftfahrzeugtechnik <sup>4)</sup>	995	971	24
Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz	954	43	911
Landmaschinentechniker	939	936	3
Konditor (Zuckerbäcker)	922	210	712
Karosseriebautechnik	881	861	20
Blumenbinder u. -händler (Florist)	857	34	823
Dachdecker/Spengler <sup>4)</sup>	778	772	6
Industriekaufmann	767	189	578
Werkzeugbautechnik	743	714	29
Speditionskaufmann	689	418	271



<i>Fortsetzung von Tabelle 16</i>			
Einfachlehrberufe oder Doppellehren	Gesamt	Burschen	Mädchen
Produktionstechniker-AV	632	611	21
Spengler	620	612	8
Elektroanlagentechnik	616	612	4
Zahntechniker	604	288	316
Elektroinstallationstechnik mit Schwerpunkt Prozessleit- und Bustechnik	591	575	16
Platten- und Fliesenleger	555	541	14
Bankkaufmann	547	209	338
Elektrobetriebstechnik	535	529	6
Mechatronik	522	507	15
Werkzeugmacher	506	495	11
Karosser	505	503	2
Verwaltungsassistent	503	102	401
Fusspfleger/Kosmetiker <sup>4)</sup>	488	5	483
Zerspanungstechnik	455	436	19
Technischer Zeichner	453	357	96
Versicherungskaufmann	445	265	180
Kommunikationstechniker-EDV und Telekommunikation	443	398	45
Bauschlosser	434	432	2
Elektroenergietechnik	422	418	4
<b>Insgesamt</b>	<b>98.464</b>	<b>63.527</b>	<b>34.937</b>
<b>Anteil an Lehrlingen insgesamt</b>	<b>81,7</b>	<b>78,9</b>	<b>87,4</b>
Lehrlinge insgesamt	120.486	80.518	39.968

<sup>1)</sup> inkl. Lehrlinge im Einzelhandel in div. Branchen und Einzelhandelskaufmann (frühere Bezeichnung)

<sup>2)</sup> inkl. Kraftfahrzeugmechaniker (frühere Bezeichnung)

<sup>3)</sup> inkl. Elektroinstallateur (frühere Bezeichnung)

<sup>4)</sup> Doppellehrberuf

Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Lehrlingsstatistik; eigene Berechnungen

**Tabelle 17: Verteilung der Lehrlinge auf Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen, 2001**

Betriebe nach Beschäftigten- größenklassen	1997		2001	
	abs.	%	abs.	%
1 bis 4 Beschäftigte	4.806	4,5	5.537	5,1
5 bis 9 Beschäftigte	16.037	15,2	14.208	13,2
10 bis 19 Beschäftigte	20.936	19,8	19.866	18,4
20 bis 49 Beschäftigte	20.629	19,5	19.740	18,3
50 bis 99 Beschäftigte	11.063	10,5	10.508	9,8
100 bis 249 Beschäftigte	10.764	10,2	10.863	10,1
250 bis 499 Beschäftigte	6.028	5,7	6.887	6,4
500 bis 999 Beschäftigte	4.477	4,2	6.029	5,6
1000 und mehr Beschäftigte	10.932	10,3	14.114	13,1
Insgesamt	105.672	100,0	107.752	100,0

Quelle: Statistik Austria, Leistungs- und Strukturerhebung 1997, 2001, ISIS-Datenbank;  
eigene Berechnungen

**Tabelle 18: Verteilung der Lehrlinge auf Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten, 2001**

Betriebe mit Anzahl an Beschäftigten	Land- und Forstwirtschaft	Fischerei und Fischzucht	Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	Sachgütererzeugung	Energie- u. Wasserversorgung	Bauwesen	Handel; Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	Beherbergungs- und Gaststättenwesen	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	Kredit- und Versicherungswesen	Realitätenwesen, Unternehmensdienstl.	Wirtschaftsabschnitte Gesamt
1 bis 4	0	0	0	1.119	0	1.238	1.648	833	-	-	631	5.469
5 bis 9	0	0	0	3.620	-	3.514	3.561	2.448	133	71	855	14.202
10 bis 19	0	0	12	4.786	6	6.306	5.336	2.826	89	22	484	19.867
20 bis 49	0	0	7	5.289	37	6.079	4.792	2.962	151	63	359	19.739
50 bis 99	0	0	4	2.700	92	3.062	2.724	1.376	-	-	265	10.223
100 bis 249	0	0	-	3.932	-	2.420	2.938	-	312	-	182	9.784
250 bis 499	0	0	-	3.186	-	853	2.044	311	218	34	101	6.747
500 bis 999	0	0	0	3.004	155	557	1.732	-	-	147	-	5.595
1000 u. mehr	0	0	0	3.414	629	493	6.756	-	-	582	-	11.874
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>23</b>	<b>31.050</b>	<b>919</b>	<b>24.522</b>	<b>31.531</b>	<b>10.756</b>	<b>903</b>	<b>919</b>	<b>2.877</b>	<b>103.500</b>
<b>in %</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>30,0</b>	<b>0,9</b>	<b>23,7</b>	<b>30,5</b>	<b>10,4</b>	<b>0,9</b>	<b>0,9</b>	<b>2,8</b>	<b>100,0</b>

Die Leistungs- und Strukturerhebung (LSE) ist eine Stichprobenerhebung nach den Vorgaben der EU-Verordnung über die strukturelle Unternehmensstatistik und ermöglicht eine Analyse der Unternehmens- und Beschäftigtenstruktur. Die LSE basiert auf der ÖNACE-Gliederung und nicht auf der Kammersystematik. Die LSE umfasst den produzierenden Bereich und große Teile des Dienstleistungsbereichs.

Quelle: Statistik Austria, Leistungs- und Strukturerhebung 2001; ISIS-Datenbank; eigene Berechnungen

**Tabelle 19: Lehrstellensuchende, offene Lehrstellen und „rechnerische Lehrstellenlücke“, langfristiger Trend**

Zeitpunkt	Lehrstellen- suchende	Offene Lehrstellen	Lehrstellen: Überhang bzw. Lücke	Lehrstellen je Bewerber
Juli 1992	6.404	17.232	10.828	2,7
Juli 1993	7.259	11.532	4.273	1,6
Juli 1994	7.204	9.167	1.963	1,3
Juli 1995	7.789	6.503	-1.286	0,8
Juli 1996	10.159	4.474	-5.685	0,4
Juli 1997	11.426	3.337	-8.089	0,3
Juli 1998	9.772	2.872	-6.900	0,3
Juli 1999	8.720	2.804	-5.916	0,3
Juli 2000	8.487	3.333	-5.154	0,4
Juli 2001	8.876	3.625	-5.251	0,4
Juli 2002	8.597	3.008	-5.589	0,3
Juli 2003	9.741	3.116	-6.625	0,3
August 1992	5.145	18.480	13.335	3,6
August 1993	6.265	12.223	5.958	2,0
August 1994	6.397	9.316	2.919	1,5
August 1995	6.421	6.404	-17	1,0
August 1996	8.753	3.867	-4.886	0,4
August 1997	10.186	3.594	-6.592	0,4
August 1998	8.872	2.721	-6.151	0,3
August 1999	6.746	2.865	-3.881	0,4
August 2000	7.064	3.390	-3.674	0,5
August 2001	8.102	3.923	-4.179	0,5
August 2002	8.489	3.252	-5.237	0,4
August 2003	9.779	3.046	-6.733	0,3
September 1992	3.957	16.086	12.129	4,1
September 1993	5.139	10.098	4.959	2,0
September 1994	4.986	7.750	2.764	1,6
September 1995	5.563	5.719	156	1,0
September 1996	7.924	3.282	-4.642	0,4
September 1997	9.032	3.791	-5.241	0,4
September 1998	7.323	2.311	-5.012	0,3
September 1999	4.957	2.616	-2.341	0,5
September 2000	4.906	3.098	-1.808	0,6
September 2001	5.483	3.482	-2.001	0,6
September 2002	6.101	2.887	-3.214	0,5
September 2003	7.434	2.823	-4.611	0,4

Quelle: AMS, Arbeitsmarktdaten, verschiedene Jahrgänge

**Tabelle 20: Alter der Lehranfänger/innen (=Berufsschüler/innen 1. Schuljahr)  
im Schuljahr 2000/01**

Alter in Jahren	Männliche Lehnanfänger		Weibliche Lehnanfänger		Lehnanfänger Gesamt	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
15	11.145	41,9	5.483	36,6	16.628	40,0
16	10.012	37,7	5.663	37,8	15.675	37,7
17	3.417	12,9	2.310	15,4	5.727	13,8
18	1.165	4,4	850	5,7	2.015	4,8
älter als 18	848	3,2	679	4,5	1.527	3,7
<b>Gesamt</b>	<b>26.587</b>	<b>100,0</b>	<b>14.985</b>	<b>100,0</b>	<b>41.572</b>	<b>100,0</b>

Quelle: BMBWK, Österreichische Schulstatistik Schuljahr 2001/2002; eigene Berechnungen

**Tabelle 21a: Vorbildung der Berufsschüler/innen nach Schulstufen,  
Schuljahr 2001/2002**

Angaben in Absolutzahlen

Vorbildung *) (im Vorjahr besuchte Schulform)	Stufe 10	Stufe 11	Stufe 12	Stufe 13
BS - gleicher Lehrberuf - niedrigere Schulstufe	0	37.109	37.656	11.692
Polytechnische Schule	16.884	0	0	0
Hauptschule abgeschlossen	7.960	0	0	0
BMS/LMS	4.772	0	0	0
BHS/LHS nicht abgeschlossen	3.758	0	0	0
Sonstige Vorbildung	1.841	766	127	10
BS - anderer Lehrberuf	988	865	379	102
AHS nicht abgeschlossen	2.081	0	0	0
BS - gleicher Lehrberuf - gleiche Schulstufe	912	716	317	23
AHS/BHS/LHS abgeschlossen	353	353	49	6
Hauptschule nicht abgeschlossen	487	0	0	0
Sonderschule abgeschlossen	330	0	0	0
Sonderschule nicht abgeschlossen	61	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>40.427</b>	<b>38.809</b>	<b>38.528</b>	<b>11.833</b>

\*) BMS=Berufsbildende mittlere Schule  
AHS=Allgemeinbildende höhere Schule  
LHS=Höhere Anstalten d. Lehrer- u.  
Erzieherbildung

LMS=Mittl. Anst. d. Lehrer- u. Erzieherbildung  
BHS=Berufsbildende höhere Schule  
BS=Berufsschule

Quelle: BMBWK, Abteilung für Bildungsökonomie und Statistik, Schulstatistik 2002/2003,  
Sonderauswertung

**Tabelle 21b: Vorbildung der Berufsschüler/innen nach Schulstufen,  
Schuljahr 2001/2002**

Angaben in Spaltenprozenten

Vorbildung *) (im Vorjahr besuchte Schulform)	Stufe 10	Stufe 11	Stufe 12	Stufe 13
BS - gleicher Lehrberuf - niedrigere Schulstufe	0,0	93,2	97,7	98,8
Polytechnische Schule	41,8	0,0	0,0	0,0
Hauptschule abgeschlossen	19,7	0,0	0,0	0,0
BMS/LMS	11,8	0,0	0,0	0,0
BHS/LHS nicht abgeschlossen	9,3	0,0	0,0	0,0
Sonstige Vorbildung	4,5	1,9	0,3	0,1
BS - anderer Lehrberuf	2,4	2,2	1,0	0,9
AHS nicht abgeschlossen	5,1	0,0	0,0	0,0
BS - gleicher Lehrberuf - gleiche Schulstufe	2,3	1,8	0,8	0,2
AHS/BHS/LHS abgeschlossen	0,9	0,9	0,1	0,1
Hauptschule nicht abgeschlossen	1,2	0,0	0,0	0,0
Sonderschule abgeschlossen	0,8	0,0	0,0	0,0
Sonderschule nicht abgeschlossen	0,2	0,0	0,0	0,0
<b>Gesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>In Absolutzahlen</b>	<b>40.427</b>	<b>39.809</b>	<b>38.528</b>	<b>11.833</b>

\*) BMS=Berufsbildende mittlere Schule  
 AHS=Allgemeinbildende höhere Schule  
 LHS=Höhere Anstalten d. Lehrer- u.  
 Erzieherbildung

LMS=Mittl. Anst. d. Lehrer- u. Erzieherbildung  
 BHS=Berufsbildende höhere Schule  
 BS=Berufsschule

Quelle: BMBWK, Abteilung für Bildungsökonomie und Statistik, Schulstatistik 2002/2003,  
 Sonderauswertung; ibw-Berechnungen

**Tabelle 21c: Vorbildung der männlichen Berufsschüler nach Schulstufen, Schuljahr 2001/2002**

Angaben in Spaltenprozenten

Vorbildung *) (im Vorjahr besuchte Schulform)	Stufe 10	Stufe 11	Stufe 12	Stufe 13
BS - gleicher Lehrberuf - niedrigere Schulstufe	0,0	93,6	97,6	98,8
Polytechnische Schule	44,9	0,0	0,0	0,0
Hauptschule abgeschlossen	22,0	0,0	0,0	0,0
BHS/LHS nicht abgeschlossen	8,8	0,0	0,0	0,0
BMS/LMS	7,5	0,0	0,0	0,0
BS - anderer Lehrberuf	2,4	2,1	1,1	0,9
BS - gleicher Lehrberuf - gleiche Schulstufe	2,6	2,3	0,9	0,2
Sonstige Vorbildung	3,7	1,4	0,3	0,1
AHS nicht abgeschlossen	4,6	0,0	0,0	0,0
AHS/BHS/LHS abgeschlossen	0,8	0,7	0,1	0,0
Hauptschule nicht abgeschlossen	1,5	0,0	0,0	0,0
Sonderschule abgeschlossen	1,0	0,0	0,0	0,0
Sonderschule nicht abgeschlossen	0,2	0,0	0,0	0,0
<b>Gesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>In Absolutzahlen</b>	<b>26.161</b>	<b>25.217</b>	<b>24.572</b>	<b>10.762</b>

\*) BMS=Berufsbildende mittlere Schule  
AHS=Allgemeinbildende höhere Schule  
LHS=Höhere Anstalten d. Lehrer- u.  
Erzieherbildung

LMS=Mittl. Anst. d. Lehrer- u. Erzieherbildung  
BHS=Berufsbildende höhere Schule  
BS=Berufsschule

Quelle: BMBWK, Abteilung für Bildungsökonomie und Statistik, Schulstatistik 2002/2003, Sonderauswertung; ibw-Berechnungen



**Tabelle 21d: Vorbildung der weiblichen Berufsschüler nach Schulstufen, Schuljahr 2001/2002**

Angaben in Spaltenprozenten

Vorbildung *) (im Vorjahr besuchte Schulform)	Stufe 10	Stufe 11	Stufe 12	Stufe 13
BS - gleicher Lehrberuf - niedrigere Schulstufe	0,0	92,6	98,1	98,9
Polytechnische Schule	36,0	0,0	0,0	0,0
BMS/LMS	19,7	0,0	0,0	0,0
Hauptschule abgeschlossen	15,4	0,0	0,0	0,0
BHS/LHS nicht abgeschlossen	10,2	0,0	0,0	0,0
Sonstige Vorbildung	6,2	2,8	0,4	0,3
AHS nicht abgeschlossen	6,2	0,0	0,0	0,0
BS - anderer Lehrberuf	2,5	2,3	0,7	0,5
BS - gleicher Lehrberuf - gleiche Schulstufe	1,6	1,0	0,6	0,1
AHS/BHS/LHS abgeschlossen	1,0	1,3	0,1	0,3
Hauptschule nicht abgeschlossen	0,7	0,0	0,0	0,0
Sonderschule abgeschlossen	0,4	0,0	0,0	0,0
Sonderschule nicht abgeschlossen	0,1	0,0	0,0	0,0
<b>Gesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>In Absolutzahlen</b>	<b>14.266</b>	<b>14.592</b>	<b>13.956</b>	<b>1.071</b>

\*) BMS=Berufsbildende mittlere Schule  
AHS=Allgemeinbildende höhere Schule  
LHS=Höhere Anstalten d. Lehrer- u.  
Erzieherbildung

LMS=Mittl. Anst. d. Lehrer- u. Erzieherbildung  
BHS=Berufsbildende höhere Schule  
BS=Berufsschule

Quelle: BMBWK, Abteilung für Bildungsökonomie und Statistik, Schulstatistik 2002/2003, Sonderauswertung; ibw-Berechnungen

**Tabelle 22a: Verteilung der Schüler/innen in der 10. Schulstufe 2001/2002 nach Schularten und Bundesländern**

Angaben in Spaltenprozenten

Schulart	OÖ	Wien	NÖ	Stmk	Tirol	Slbg	Ktn	Vlbg	Bgld	Gesamt
<b>Berufsbildende Pflichtschulen*)</b>	<b>45,9</b>	<b>33,2</b>	<b>37,3</b>	<b>43,1</b>	<b>46,5</b>	<b>41,9</b>	<b>38,2</b>	<b>48,5</b>	<b>22,4</b>	<b>40,4</b>
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche mittlere Schulen**)	2,9	4,7	3,4	1,1	4,5	3,7	2,8	3,6	4,3	3,3
Kaufmännische mittlere Schulen	2,1	6,4	5,3	3,7	4,5	2,9	2,3	4,2	8,3	4,2
Wirtschaftsberufliche mittlere Schulen	2,7	1,6	2,6	1,9	3,3	3,5	2,3	2,6	4,2	2,5
Sozialberufliche mittlere Schulen	1,3	1,3	2,3	1,8	0,4	1,2	1,6	0,7	1,6	1,5
Land- und forstwirtschaftliche mittlere Schulen	3,3	0,0	3,4	4,0	2,8	3,6	3,9	1,7	2,3	2,8
<b>BMS Gesamt</b>	<b>12,1</b>	<b>14,0</b>	<b>17,1</b>	<b>12,5</b>	<b>15,6</b>	<b>14,8</b>	<b>12,9</b>	<b>12,8</b>	<b>20,7</b>	<b>14,2</b>
Technische, gewerbliche und kunstgewerbliche höhere Schulen**)	10,6	12,5	11,3	7,9	7,8	8,6	11,8	8,0	17,0	10,4
Kaufmännische höhere Schulen	9,4	7,2	9,7	8,8	8,8	9,8	10,4	8,9	15,4	9,2
Wirtschaftsberufliche höhere Schulen	5,6	2,9	5,9	4,5	3,6	4,3	6,7	4,5	5,2	4,8
Land- u. forstwirtschaftliche höhere Schulen	0,7	0,2	1,3	1,0	0,4	0,8	0,9	0,0	0,0	0,7
<b>BHS Gesamt</b>	<b>26,3</b>	<b>22,7</b>	<b>28,2</b>	<b>22,1</b>	<b>20,4</b>	<b>23,6</b>	<b>29,8</b>	<b>21,4</b>	<b>37,7</b>	<b>25,0</b>
Bildungsanstalten für Kindergarten- und Sozialpädagogik	1,7	1,9	1,7	1,8	1,0	1,2	0,8	1,2	2,3	1,6
<b>Allgemeinbildende Höhere Schulen***)</b>	<b>14,0</b>	<b>28,2</b>	<b>15,8</b>	<b>20,6</b>	<b>16,5</b>	<b>18,5</b>	<b>18,2</b>	<b>16,1</b>	<b>17,0</b>	<b>18,8</b>
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>In Absolutzahlen</b>	<b>18.865</b>	<b>17.607</b>	<b>17.323</b>	<b>14.662</b>	<b>9.246</b>	<b>7.775</b>	<b>7.361</b>	<b>5.061</b>	<b>3.290</b>	<b>101.190</b>

\*) ohne Berücksichtigung der Ausschulung in andere Bundesländer

\*\*) inkl. Schulen für den Tourismus

\*\*\*) inklusive sonstige allgemeinbildende Schulen

Quelle: Statistik Österreich, Schulwesen in Österreich, Schuljahr 2001/2002, Wien, 2002; ibw-Berechnungen

**Tabelle 22b: Verteilung der männlichen Schüler in der 10. Schulstufe 2001/2002 nach Schularten und Bundesländern**

Angaben in Spaltenprozenten

Schulart	OÖ	Wien	NÖ	Stmk	Tirol	Slbg	Ktn	Vlbg	Bgld	Gesamt
<b>Berufsbildende Pflichtschulen*)</b>	<b>57,7</b>	<b>39,6</b>	<b>48,6</b>	<b>54,4</b>	<b>56,6</b>	<b>50,7</b>	<b>47,2</b>	<b>59,3</b>	<b>35,6</b>	<b>50,5</b>
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche mittlere Schulen**)	3,5	6,4	5,2	1,8	5,0	5,2	4,6	4,0	5,2	4,5
Kaufmännische mittlere Schulen	1,4	5,2	4,0	2,1	3,5	1,9	1,9	2,8	6,5	3,1
Wirtschaftsberufliche mittlere Schulen	0,1	0,5	0,3	0,2	0,0	0,4	0,5	0,0	0,5	0,3
Sozialberufliche mittlere Schulen	0,4	0,4	0,3	0,2	0,0	0,2	0,2	0,1	0,3	0,3
Land- und forstwirtschaftliche mittlere Schulen	2,7	0,0	3,3	3,3	2,8	4,0	4,2	2,0	2,1	2,6
<b>BMS Gesamt</b>	<b>8,2</b>	<b>12,5</b>	<b>13,1</b>	<b>7,5</b>	<b>11,4</b>	<b>11,7</b>	<b>11,4</b>	<b>8,9</b>	<b>14,6</b>	<b>10,7</b>
Technische, gewerbliche und kunstgewerbliche höhere Schulen**)	16,0	17,8	17,1	13,0	11,6	13,5	17,9	11,9	25,2	15,7
Kaufmännische höhere Schulen	6,9	4,9	6,1	5,7	7,3	7,6	7,9	7,3	10,8	6,6
Wirtschaftsberufliche höhere Schulen	0,5	0,8	1,1	0,3	0,1	0,3	1,0	0,0	0,3	0,6
Land- u. forstwirtschaftliche höhere Schulen	0,5	0,1	1,9	1,1	0,0	1,2	0,1	0,0	0,0	0,7
<b>BHS Gesamt</b>	<b>23,8</b>	<b>23,6</b>	<b>26,1</b>	<b>20,2</b>	<b>19,1</b>	<b>22,6</b>	<b>27,0</b>	<b>19,2</b>	<b>36,3</b>	<b>23,5</b>
Bildungsanstalten für Kindergarten- und Sozialpädagogik	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1
<b>Allgemeinbildende Höhere Schulen***)</b>	<b>10,2</b>	<b>24,2</b>	<b>12,2</b>	<b>17,9</b>	<b>13,0</b>	<b>15,1</b>	<b>14,4</b>	<b>12,7</b>	<b>13,4</b>	<b>15,2</b>
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>In Absolutzahlen</b>	<b>9.796</b>	<b>8.992</b>	<b>9.321</b>	<b>7.472</b>	<b>4.777</b>	<b>3.965</b>	<b>3.768</b>	<b>2.712</b>	<b>1.659</b>	<b>52.462</b>

\*) ohne Berücksichtigung der Ausschulung in andere Bundesländer

\*\*) inkl. Schulen für den Tourismus

\*\*\*) inklusive sonstige allgemeinbildende Schulen

Quelle: Statistik Österreich, Schulwesen in Österreich, Schuljahr 2001/2002, Wien, 2002; ibw-Berechnungen

**Tabelle 22c: Verteilung der weiblichen Schüler in der 10. Schulstufe 2001/2002 nach Schularten und Bundesländern**

Angaben in Spaltenprozenten

Schulart	OÖ	Wien	NÖ	Stmk	Tirol	Slbg	Ktn	Vlbg	Bgld	Gesamt
<b>Berufsbildende Pflichtschulen*)</b>	<b>33,1</b>	<b>26,5</b>	<b>24,2</b>	<b>31,3</b>	<b>35,7</b>	<b>32,8</b>	<b>28,9</b>	<b>36,1</b>	<b>8,9</b>	<b>29,4</b>
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche mittlere Schulen**)	2,1	2,9	1,3	0,3	3,9	2,3	0,9	3,2	3,4	2,0
Kaufmännische mittlere Schulen	2,8	7,7	6,9	5,3	5,7	3,9	2,7	5,9	10,2	5,4
Wirtschaftsberufliche mittlere Schulen	5,4	2,8	5,3	3,7	6,8	6,6	4,2	5,7	7,9	4,9
Sozialberufliche mittlere Schulen	2,2	2,3	4,7	3,6	0,8	2,3	3,1	1,4	2,9	2,7
Land- und forstwirtschaftliche mittlere Schulen	3,8	0,0	3,7	4,7	2,9	3,2	3,7	1,3	2,5	2,9
<b>BMS Gesamt</b>	<b>16,4</b>	<b>15,6</b>	<b>21,7</b>	<b>17,6</b>	<b>20,1</b>	<b>18,1</b>	<b>14,5</b>	<b>17,3</b>	<b>26,9</b>	<b>18,1</b>
Technische, gewerbliche und kunstgewerbliche höhere Schulen**)	4,9	6,9	4,6	2,6	3,7	3,6	5,3	3,6	8,7	4,7
Kaufmännische höhere Schulen	12,1	9,5	13,9	11,9	10,3	12,1	13,0	10,6	20,2	12,0
Wirtschaftsberufliche höhere Schulen	11,2	5,2	11,5	8,8	7,3	8,5	12,7	9,8	10,2	9,3
Land- u. forstwirtschaftliche höhere Schulen	0,9	0,2	0,6	0,8	0,7	0,4	1,7	0,0	0,0	0,6
<b>BHS Gesamt</b>	<b>29,0</b>	<b>21,7</b>	<b>30,6</b>	<b>24,1</b>	<b>21,9</b>	<b>24,6</b>	<b>32,7</b>	<b>24,0</b>	<b>39,1</b>	<b>26,6</b>
Bildungsanstalten für Kindergarten- und Sozialpädagogik	3,4	3,8	3,5	3,5	2,0	2,3	1,7	2,6	4,5	3,2
<b>Allgemeinbildende Höhere Schulen***)</b>	<b>18,1</b>	<b>32,4</b>	<b>20,0</b>	<b>23,4</b>	<b>20,3</b>	<b>22,1</b>	<b>22,2</b>	<b>20,0</b>	<b>20,6</b>	<b>22,7</b>
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>In Absolutzahlen</b>	<b>9.069</b>	<b>8.615</b>	<b>8.002</b>	<b>7.190</b>	<b>4.469</b>	<b>3.810</b>	<b>3.593</b>	<b>2.349</b>	<b>1.631</b>	<b>48.728</b>

\*) ohne Berücksichtigung der Ausschulung in andere Bundesländer

\*\*) inkl. Schulen für den Tourismus

\*\*\*) inklusive sonstige allgemeinbildende Schulen

Quelle: Statistik Österreich, Schulwesen in Österreich, Schuljahr 2001/2002, Wien, 2002; ibw-Berechnungen

**Tabelle 23: Verteilung der Schüler/innen in der 10. Schulstufe 2001/2002 nach Schularten**

Angaben in Spaltenprozenten

Schulart	Männlich	Weiblich
<b>Berufsbildende Pflichtschulen*)</b>	<b>50,5</b>	<b>29,4</b>
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche mittlere Schulen**	4,5	2,0
Kaufmännische mittlere Schulen	3,1	5,4
Wirtschaftsberufliche mittlere Schulen	0,3	4,9
Sozialberufliche mittlere Schulen	0,3	2,7
Land- und forstwirtschaftliche mittlere Schulen	2,6	2,9
<b>Berufsbildende mittlere Schulen</b>	<b>10,7</b>	<b>18,1</b>
Technische, gewerbliche und kunstgewerbliche höhere Schulen**)	15,7	4,7
Kaufmännische höhere Schulen	6,6	12,0
Wirtschaftsberufliche höhere Schulen	0,6	9,3
Land- u. forstwirtschaftliche höhere Schulen	0,7	0,6
<b>Berufsbildende höhere Schulen</b>	<b>23,5</b>	<b>26,6</b>
Bildungsanstalten für Kindergarten- und Sozialpädagogik	0,1	3,2
<b>Allgemeinbildende Höhere Schulen***)</b>	<b>15,2</b>	<b>22,7</b>
Gesamt	100,0	100,0
<b>In Absolutzahlen</b>	<b>52.462</b>	<b>48.728</b>

\*)ohne Berücksichtigung der Ausschulung in andere Bundesländer

\*\*) inkl. Schulen für den Tourismus

\*\*\*) inklusive sonstige allgemeinbildende Schulen

Quelle: Statistik Österreich, Das Schulwesen in Österreich, Schuljahr 2001/2002; Wien, 2002; ibw-Berechnungen

**Tabelle 24: Verteilung der Schüler/innen in der 10. Schulstufe nach Schularten, Österreich gesamt, im Zeitvergleich der letzten Jahre**

Angaben in Spaltenprozenten

Schulart	Gesamt 1998/99	Gesamt 1999/00	Gesamt 2000/01	Gesamt 2001/02
<b>Berufsbildende Pflichtschulen</b>	<b>41,2</b>	<b>41,0</b>	<b>41,1</b>	<b>40,4</b>
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche mittlere Schulen*)	3,4	3,4	3,2	3,3
Kaufmännische mittlere Schulen	4,3	4,0	3,9	4,2
Wirtschaftsberufliche mittlere Schulen	3,2	2,8	2,6	2,5
Sozialberufliche mittlere Schulen	1,0	1,2	1,2	1,5
Land- und forstwirtschaftliche mittlere Schulen	2,7	2,7	2,8	2,8
<b>Berufsbildende mittlere Schulen</b>	<b>∑ 14,6</b>	<b>∑ 14,1</b>	<b>∑ 13,7</b>	<b>∑ 14,2</b>
Technische, gewerbliche und kunstgewerbliche höhere Schulen*)	9,7	10,2	10,4	10,4
Kaufmännische höhere Schulen	8,3	8,6	8,6	9,2
Wirtschaftsberufliche höhere Schulen	4,4	4,8	4,7	4,8
Land- u. forstwirtschaftliche höhere Schulen	0,6	0,7	0,7	0,7
<b>Berufsbildende höhere Schulen</b>	<b>∑ 23,0</b>	<b>∑ 24,3</b>	<b>∑ 24,4</b>	<b>∑ 25,0</b>
Bildungsanstalten für Kindergarten- und Sozialpädagogik	1,7	1,7	1,6	1,6
<b>Allgemeinbildende Höhere Schulen**)</b>	<b>19,5</b>	<b>19,0</b>	<b>19,2</b>	<b>18,8</b>
Gesamt	100,00	100,1	100,0	100,0
<b>In Absolutzahlen</b>	<b>103.974</b>	<b>101.184</b>	<b>101.153</b>	<b>101.190</b>

\*) inkl. Schulen für den Tourismus

\*\*) inklusive sonstige allgemeinbildende Schulen

 Quelle: Statistik Österreich, Das Schulwesen in Österreich, verschiedene Jahrgänge;  
ibw-Berechnungen

**Tabelle 25a: Wohnbevölkerung im Haupterwerbssalter (20-64 J.)  
nach Bildung, 2001**

Alter in Jahren	Pflichtschule	Lehre	BMS	AHS	BHS	Kolleg	B+LB-Akad. <sup>1</sup>	Univ.,-(F)HS <sup>2</sup>	Gesamt	In 1.000
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	
20 - 24	17,4	36,9	11,3	16,8	15,0	0,7	0,9	1,1	100,0	472,8
25 - 29	17,5	39,2	11,8	8,0	12,0	1,0	2,5	8,0	100,0	539,0
30 - 34	19,3	39,4	13,8	5,9	9,1	1,0	2,2	9,4	100,0	668,3
35 - 39	20,9	40,7	14,2	5,2	6,9	0,7	2,7	8,8	100,0	704,9
40 - 44	23,2	40,0	14,7	4,5	5,4	0,6	3,3	8,4	100,0	625,8
45 - 49	28,1	39,5	13,3	3,8	3,8	0,4	3,6	7,5	100,0	525,2
50 - 54	30,9	42,1	11,6	3,3	3,5	0,4	2,2	6,0	100,0	514,5
55 - 59	33,7	39,0	12,6	3,5	3,9	0,5	1,0	5,9	100,0	452,3
60 - 64	44,1	33,6	11,4	2,6	3,1	0,3	0,5	4,4	100,0	451,1
<b>20 - 64</b>	<b>25,4</b>	<b>39,1</b>	<b>12,9</b>	<b>5,9</b>	<b>7,0</b>	<b>0,6</b>	<b>2,2</b>	<b>6,9</b>	<b>100,0</b>	<b>4.953,8</b>

<sup>1</sup> B+LB Akad.=Berufs- und lehrerbildende Akademie      <sup>2</sup> Univ., (F)HS=Universität, (Fach-)Hochschule

Quelle: Statistik Austria, Hauptergebnisse Volkszählung 2001-Bildung; eigene Berechnungen

**Tabelle 25b: Männliche Wohnbevölkerung im Haupterwerbssalter (20-64 J.)  
nach Bildung, 2001**

Alter in Jahren	Pflichtschule	Lehre	BMS	AHS	BHS	Kolleg	B+LB-Akad. <sup>1</sup>	Univ.,-(F)HS <sup>2</sup>	Gesamt	In 1.000
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	
20 - 24	15,9	47,2	7,2	14,7	13,5	0,3	0,2	0,9	100,0	240,2
25 - 29	14,5	49,4	7,3	7,8	14,2	0,7	0,7	7,6	100,0	268,2
30 - 34	15,3	50,0	8,0	5,4	9,6	0,8	0,8	10,0	100,0	337,1
35 - 39	16,0	51,9	8,1	4,8	7,8	0,6	1,0	9,7	100,0	358,7
40 - 44	16,9	52,3	8,2	4,3	6,8	0,5	1,5	9,7	100,0	316,3
45 - 49	20,4	51,5	7,4	3,8	5,3	0,4	2,1	9,2	100,0	261,9
50 - 54	22,2	53,5	6,5	3,3	4,5	0,3	1,6	8,1	100,0	255,9
55 - 59	23,4	51,6	7,0	3,6	4,7	0,4	0,8	8,5	100,0	220,8
60 - 64	31,1	47,9	7,0	2,9	3,8	0,2	0,5	6,7	100,0	217,2
<b>20 - 64</b>	<b>18,9</b>	<b>50,7</b>	<b>7,5</b>	<b>5,6</b>	<b>7,9</b>	<b>0,5</b>	<b>1,0</b>	<b>8,1</b>	<b>100,0</b>	<b>2.476,3</b>

<sup>1</sup> B+LB Akad.=Berufs- und lehrerbildende Akademie      <sup>2</sup> Univ., (F)HS=Universität, (Fach-)Hochschule

Quelle: Statistik Austria, Hauptergebnisse Volkszählung 2001-Bildung; eigene Berechnungen

**Tabelle 25c: Weibliche Wohnbevölkerung im Haupterwerbsalter (20-64 J.)  
nach Bildung, 2001**

Alter in Jahren	Pflichtschule	Lehre	BMS	AHS	BHS	Kolleg	B+LB-Akad. <sup>1</sup>	Univ.,-(F)HS <sup>2</sup>	Gesamt	In 1.000
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	
20 - 24	19,0	26,1	15,5	18,9	16,5	1,1	1,6	1,4	100,0	232,6
25 - 29	20,4	29,2	16,3	8,2	12,0	1,3	4,2	8,3	100,0	270,9
30 - 34	23,3	28,5	19,6	6,4	8,5	1,2	3,6	8,8	100,0	331,2
35 - 39	25,9	29,0	20,4	5,6	6,0	0,9	4,4	7,8	100,0	346,1
40 - 44	29,7	27,4	21,3	4,8	3,9	0,7	5,2	7,0	100,0	309,5
45 - 49	35,9	27,7	19,1	3,7	2,4	0,3	5,2	5,8	100,0	263,3
50 - 54	39,6	30,7	16,7	3,2	2,5	0,5	2,8	3,9	100,0	258,6
55 - 59	43,5	27,0	17,9	3,3	3,1	0,6	1,1	3,5	100,0	231,4
60 - 64	56,2	20,4	15,5	2,3	2,4	0,3	0,6	2,3	100,0	233,9
<b>20 - 64</b>	<b>31,8</b>	<b>27,5</b>	<b>18,3</b>	<b>6,2</b>	<b>6,4</b>	<b>0,8</b>	<b>3,3</b>	<b>5,8</b>	<b>100,0</b>	<b>2.477,5</b>

<sup>1</sup> B+LB Akad.=Berufs- und lehrerbildende Akademie

<sup>2</sup> Univ., (F)HS=Universität, (Fach-)Hochschule

Quelle: Statistik Austria, Hauptergebnisse Volkszählung 2001-Bildung; eigene Berechnungen

**Tabelle 26a: Erwerbsbevölkerung im Haupterwerbsalter (20-64 J.)  
nach Bildung, 2001**

Alter in Jahren	Pflichtschule	Lehre	BMS	AHS	BHS	Kolleg	B+LB-Akad. <sup>1</sup>	Univ.,-(F)HS <sup>2</sup>	Gesamt	In 1.000
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	
20 - 24	16,5	45,5	13,5	6,8	14,6	0,7	1,1	1,3	100,0	373,8
25 - 29	16,1	42,2	12,5	5,5	11,8	1,1	2,7	8,1	100,0	476,9
30 - 34	17,5	40,6	13,8	5,5	9,4	1,0	2,3	9,8	100,0	603,9
35 - 39	18,9	41,9	14,1	5,1	7,2	0,8	2,8	9,3	100,0	633,7
40 - 44	21,0	41,2	14,6	4,5	5,7	0,6	3,6	8,9	100,0	559,1
45 - 49	25,4	40,9	13,3	3,8	4,2	0,4	3,9	8,2	100,0	454,5
50 - 54	27,3	43,7	11,7	3,4	3,9	0,4	2,5	7,1	100,0	405,6
55 - 59	24,4	41,9	11,2	4,5	5,5	0,6	1,4	10,7	100,0	204,1
60 - 64	25,4	29,6	11,8	5,3	6,1	0,5	1,1	20,4	100,0	44,3
<b>20 - 64</b>	<b>20,5</b>	<b>41,9</b>	<b>13,3</b>	<b>4,9</b>	<b>7,8</b>	<b>0,7</b>	<b>2,7</b>	<b>8,2</b>	<b>100,0</b>	<b>3.756,0</b>

<sup>1</sup> B+LBAkad.=Berufs- und lehrerbildende Akademie

<sup>2</sup> Univ., (F)HS=Universität, (Fach-)Hochschule



Quelle: Statistik Austria, Hauptergebnisse Volkszählung 2001-Bildung; eigene Berechnungen

**Tabelle 26b: Männliche Erwerbsbevölkerung im Haupterwerbssalter (20-64 J.)  
nach Bildung, 2001**

Alter in Jahren	Pflichtschule	Lehre	BMS	AHS	BHS	Kolleg	B+LB-Akad. <sup>1</sup>	Univ.,-(F)HS <sup>2</sup>	Gesamt	In 1.000
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	
20 - 24	15,2	56,6	8,3	5,7	12,7	0,3	0,2	1,0	100,0	197,6
25 - 29	14,2	52,8	7,8	5,1	11,1	0,7	0,8	7,5	100,0	247,5
30 - 34	14,7	51,0	8,2	4,9	9,6	0,8	0,8	10,0	100,0	326,9
35 - 39	15,3	52,5	8,2	4,7	7,9	0,6	1,0	9,8	100,0	349,7
40 - 44	16,0	52,7	8,3	4,2	6,9	0,5	1,5	9,8	100,0	306,6
45 - 49	19,4	51,8	7,6	3,8	5,4	0,4	2,1	9,5	100,0	249,4
50 - 54	21,0	53,1	6,8	3,4	4,8	0,3	1,7	8,8	100,0	228,0
55 - 59	19,8	49,4	7,6	4,3	5,9	0,4	1,0	11,7	100,0	143,5
60 - 64	18,8	34,1	8,0	5,6	7,1	0,4	0,8	25,1	100,0	30,4
<b>20 - 64</b>	<b>16,6</b>	<b>52,2</b>	<b>7,9</b>	<b>4,5</b>	<b>8,1</b>	<b>0,5</b>	<b>1,2</b>	<b>8,9</b>	<b>100,0</b>	<b>2.079,5</b>

<sup>1</sup> B+LB Akad.=Berufs- und lehrerbildende Akademie

<sup>2</sup> Univ., (F)HS=Universität, (Fach-)Hochschule

Quelle: Statistik Austria, Hauptergebnisse Volkszählung 2001-Bildung; eigene Berechnungen

**Tabelle 26c: Weibliche Erwerbsbevölkerung im Haupterwerbssalter (20-64 J.)  
nach Bildung, 2001**

Alter in Jahren	Pflichtschule	Lehre	BMS	AHS	BHS	Kolleg	B+LB-Akad. <sup>1</sup>	Univ.,-(F)HS <sup>2</sup>	Gesamt	In 1.000
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	
20 - 24	18,0	33,1	19,3	8,0	16,8	1,2	2,0	1,6	100,0	176,1
25 - 29	18,1	30,7	17,7	6,0	12,5	1,5	4,8	8,8	100,0	229,4
30 - 34	20,9	28,4	20,4	6,3	9,0	1,3	4,1	9,7	100,0	277,0
35 - 39	23,4	28,8	21,3	5,6	6,3	1,0	5,0	8,6	100,0	284,0
40 - 44	27,0	27,2	22,3	4,8	4,1	0,7	6,0	7,8	100,0	252,6
45 - 49	32,6	27,7	20,3	3,8	2,6	0,4	6,1	6,6	100,0	205,2
50 - 54	35,4	31,5	18,0	3,4	2,8	0,6	3,6	4,8	100,0	177,5
55 - 59	35,3	24,1	19,6	5,1	4,5	0,9	2,3	8,3	100,0	60,7
60 - 64	39,6	19,7	20,0	4,5	3,7	0,8	1,6	10,1	100,0	14,0
<b>20 - 64</b>	<b>25,2</b>	<b>29,1</b>	<b>20,0</b>	<b>5,4</b>	<b>7,5</b>	<b>0,9</b>	<b>4,5</b>	<b>7,3</b>	<b>100,0</b>	<b>1.676,5</b>

<sup>1</sup> B+LB Akad.=Berufs- und lehrerbildende Akademie

<sup>2</sup> Univ., (F)HS=Universität, (Fach-)Hochschule

Quelle: Statistik Austria, Hauptergebnisse Volkszählung 2001-Bildung; eigene Berechnungen

**Tabelle 27: Qualifikationsstruktur der Erwerbspersonen  
1981 - 2001**

Höchste abgeschlossene Ausbildung	1981	1991	2001
	%	%	%
Universität, Hochschule	3,9	5,4	7,8
Akademie	0,8	1,8	2,5
Berufsbildende Höhere Schule	4,0	5,6	8,2
Allgemeinbildende Höhere Schule	3,4	4,3	4,8
Berufsbildende Mittlere Schule	11,8	13,0	13,1
Lehrlingsausbildung	35,5	40,5	40,5
Pflichtschule	40,6	29,4	23,1
<b>Gesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
In Absolutzahlen	3,411.521	3,684.282	3,986.761

Quelle: Statistik Austria, Volkszählungen

**Tabelle 28: Erwerbstätige nach formaler Bildung, 1994 bis 2001, in 1.000**

Jahr	Pflicht- schule	Lehrab- schluss	BMS	AHS	BHS	Akade- mien u.a.	Universi- tät, Hoch- schule	Insges- amt
1994	1.027,7	1.471,4	399,5	199,5	334,9	83,6	225,5	3.742,0
1995	976,9	1.499,3	415,5	211,9	335,4	81,6	236,9	3.757,4
1996	893,6	1.535,3	422,0	208,8	326,6	79,9	243,6	3.709,8
1997	829,2	1.577,8	433,0	206,1	344,3	81,0	248,0	3.719,3
1998	817,2	1.573,6	417,8	211,3	369,0	86,4	248,0	3.723,3
1999	804,9	1.594,0	411,2	232,3	368,5	83,2	268,2	3.762,3
2000	784,9	1.572,5	434,4	244,5	373,9	93,1	275,0	3.778,5
2001	750,7	1.581,1	448,1	254,5	391,2	90,6	283,5	3.799,6

Quelle: Mikrozensus-Jahresergebnisse, LFS-Konzept

**Tabelle 29: Qualifikationsstruktur nach Wirtschaftssektoren, 2001**

Wirtschafts- sektor	Pflicht- schule	Lehre	BMS	AHS	BHS	Hoch- schule, Univ.*	Gesamt	
	%	%	%	%	%	%	%	In 1.000
Land- und Forst- wirtschaft <sup>1</sup>	43,3	37,2	13,5	1,9	3,2	0,8	100	219,5
Vorwiegend marktorientierter Sektor <sup>2</sup>	21,1	47,3	9,9	6,3	9,2	6,1	100	2.911,1
Vorwiegend öffentlicher Sektor <sup>3</sup>	11,4	22,0	17,5	9,1	15,2	24,7	100	811,7
Insgesamt	20,3	41,5	11,7	6,7	10,1	9,6	100	3.942,3

\* inklusive hochschulverwandte Lehranstalten (Akademien der Lehrerbildung u.a.)

<sup>1</sup> Land- und Forstwirtschaft; Fischerei- und Fischzucht

<sup>2</sup> Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Erden; Sachgütererzeugung; Energie- und Wasserversorgung; Bauwesen; Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. KFZ u.a.; Beherbergungs- und Gaststättenwesen; Verkehr und Nachrichtenübermittlung; Kredit- und Versicherungswesen; Realitätenwesen; Vermietung beweglicher Sachen; Erbring. v. sonstige öffentlicher u. persönlicher Dienstleistungen; Private Haushalte

<sup>3</sup> Öffentliche Verwaltung, Landesverteidigung., SV; Unterrichtswesen; Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen; Exterritoriale Organisationen u. Körperschaften

Quelle: Statistik Austria; Mikrozensus 2001; eigene Berechnungen

**Tabelle 30: Berufliche Stellung der Lehrabsolventen**

Berufliche Stellung	1994	1997	1999	2001
	%	%	%	%
Selbständige und Mithelfende	11,0	11,2	11,2	11,6
Vorarbeiter oder Meister	2,2	2,2	2,4	2,2
Facharbeiter	27,9	26,8	26,9	26,8
Angestellte (gelernte oder mittlere Tätigkeit)	23,4	22,1	22,9	23,2
Angestellte (höhere, hochqualifizierte, führende Tätigkeit)	3,2	3,3	3,1	3,2
Beamte	8,5	8,2	7,6	6,9
Vertragsbedienstete	5,4	6,1	5,8	5,3
Angelernte Tätigkeit in Arbeiterberufen	10,9	11,9	12,1	12,3
Angestellte (Hilfstätigkeit)	3,1	3,5	3,5	3,5
Hilfsarbeiter	4,1	4,3	4,3	4,6
in Lehrlingsausbildung befindlich	0,2	0,4	0,2	0,3
Gesamt in %	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamt abs.	1.520.500	1.640.200	1.655.400	1.637.300

Quelle: Statistik Austria; Mikrozensus; eigene Berechnungen

**Tabelle 31: Facharbeiter nach formaler Bildung**

Bildungsabschluss	1994	1997	1999	2001
	%	%	%	%
Lehrlingsausbildung	84,8	88,0	88,8	88,5
Fachschule	4,0	4,3	3,9	4,7
Pflichtschule	8,3	5,4	4,6	3,7
Höhere Schule oder mehr	2,8	2,4	2,7	3,1
Gesamt in %	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamt abs.	500.200	505.200	501.500	496.700

Quelle: Statistik Austria; Mikrozensus; eigene Berechnungen

**Tabelle 32: Selbständige der gewerblichen Wirtschaft nach Bildung**

Höchste abgeschlossene Ausbildung	1991	1994	1997	1999	2001
	%	%	%	%	%
Pflichtschule	12	15	11	10	8
Lehre <sup>(1)</sup>	53	47	51	49	47
Fachschule	15	14	14	13	15
Höhere Schule	15	17	18	21	22
Hochschule oder hochschulverwandte Lehranstalt	5	6	7	7	8
Gesamt*	100	100	101	100	100
Gesamt absolut	162.500	178.100	183.200	193.300	210.500

\* ohne Land- und Forstwirtschaft und ohne Freie Berufe

<sup>(1)</sup> Zu beachten ist: Die Anteile für die Lehre sind unterschätzt, da jene Selbständigen, die mit einer Lehre begonnen und nach dieser einen weiteren formalen Bildungsabschluss erreicht haben (z.B. Werkmeisterschule, HTL für Berufstätige), in der Statistik nicht mehr als Lehrabsolventen erfasst sind.

Quelle: Statistik Austria; Mikrozensus; eigene Berechnungen

**Tabelle 33: Dauer der Arbeitslosigkeit nach Bildung im Jahr 2002**

Höchste abgeschlossene Ausbildung	Durchschnittliche Gesamtdauer in Tagen		
	Gesamt	Männer	Frauen
Berufsbildende Höhere Schule (BHS)	102	109	96
Lehre, Meisterprüfung	109	106	115
Universität, Akademien	109	117	103
Berufsbildende Mittlere Schule (BMS)	114	112	115
Allgemeinbildende Höhere Schule (AHS)	120	127	114
Pflichtschule, kein Abschluss	124	120	127
gesamt	115	113	119

Quelle: AMS, Arbeitsmarktlage 2002

**Tabelle 34: Arbeitsmarktlage nach formaler Bildung**

Höchste abgeschlossene Ausbildung	Erwerbspersonen VZ 2001	Arbeitslosenbestand, 2002	AL-Quote in %	Dauer der Arbeitslosigkeit <sup>1</sup> , 2002
Universitäten, (Fach-) Hochschulen	312.641	6.322	2,0	109
Akademien	99.844	819	0,8	
Allgemeinbildende Höhere Schule (AHS)	193.137	6.805	3,5	120
Berufsbildende Höhere Schule (BHS)	324.751	11.460	3,5	102
Berufsbildende Mittlere Schule (BMS)	522.297	13.844	2,7	114
<b>Lehre</b>	<b>1,612.872</b>	<b>88.091</b>	<b>5,5</b>	<b>109</b>
Pflichtschule, kein Abschluss	921.219	104.652	11,4	124
ungeklärte Ausbildung	-	426	-	68
<b>gesamt</b>	<b>3,986.761</b>	<b>232.419</b>	<b>5,8</b>	<b>115</b>

<sup>1</sup> durchschnittliche Gesamtdauer der von Arbeitslosigkeit betroffenen Personen in Tagen

Quelle: Stat.A.; AMS; eigene Berechnungen